



## Projekt „Schüler retten Leben“

### Wir machen mit!

Jährlich erleiden 12.000 Österreicher einen plötzlichen Herzstillstand. 60% werden dabei von Laien beobachtet, aber nur etwa 10-20% beginnen sofort mit der lebensrettenden Herzdruckmassage. So versterben 10.000 Menschen an diesem plötzlichen Herzstillstand.

Bei sofortigem Beginn mit der Herzdruckmassage verdreifacht sich die Überlebensrate - 1000 Menschenleben mehr könnten gerettet werden!

Liebe Eltern!

Das OÖ Jugendrotkreuz startet das Projekt „Schüler retten Leben“.

Im Rahmen dieses Projekts lernen die Schüler ab der 1. Klasse NMS/AHS die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen bei einem plötzlichen Herzstillstand. Dazu gehören das richtige Absetzen eines Notrufs und die richtige Herzdruckmassage.

In jeder Klasse werden wir jedes Jahr 2 Unterrichtseinheiten diese Fähigkeiten – integriert in den Unterricht – trainieren. Dieses Projekt soll flächendeckend in ganz Österreich für alle Schüler, beginnend in der NMS bis hinauf zu weiterführenden Schulen, Berufsschulen, .... durchgeführt werden.

Ziel ist es, dass die Kinder eine gewisse Routine bei diesen lebensrettenden Maßnahmen bekommen und dass sie dadurch im Notfall beherzt und sicher eingreifen und Leben retten können.

Wenn die ersten Minuten durch den Ersthelfer mit der Herzdruckmassage bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrückt werden, stehen die Überlebenschancen für den Betroffenen viel besser. (Das Gehirn beginnt bereits nach 3 Minuten ohne Sauerstoffzufuhr abzusterben, die Rettungskräfte brauchen aber zwischen 8 und 10 Minuten, bis sie am Einsatzort sind. Diese Zeit muss durch den Ersthelfer mit der Herzdruckmassage überbrückt werden.)

Dieses Projekt wird mit Hilfe der Rettungs-Puppen „Mini-Anne“ für Herzdruckmassage (10 Stück) durchgeführt. Die Kosten von € 540,- hat freundlicher Weise die Fahrschule Yurdi zur Gänze übernommen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Wir hoffen, mit der Teilnahme an diesem Projekt unsere Kinder darauf vorzubereiten, dass sie im Notfall selbstsicher, beherzt und richtig eingreifen und somit Leben retten können!

Mit lieben Grüßen

Silvia Haderer  
Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte

Romeo Zethofer  
Schulleiter